



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h  
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

8  
9  
sie gesehen in gott als gott wan man sieht got  
in der seel als got da hat die seel in ir gott als  
got da **er**net si in ir ein gleichnis des **sch**  
opfers in sein werck. **W**u merckent vnterst  
eid der werck gottes **und** von der natur gott hat  
alle ding durch sich selbst getan vnd er ist  
ein sach aller ding vñ er **w**ercket alle seine  
werck nach dem gleichnis der ersten sache  
vñ alle naturen die **w**ercket nach dem gleich  
nis der ersten sache das ist die myne die sie  
z gotte hat got hat alle ding vñ nicht ge  
macht vñ hat die gottheit dar in geflossen  
das die ding alle der gottheit also voll sein wan  
wesen sie der gottheit mit voll so wurden sie zu  
nichte. **D**ie dreiualtigkeit **w**ercket alle ir werck  
in allen dingen vnd die creature **w**ercket von  
der craft der dreiualtigkeit vñ die creature **w**er  
cket als ein creature vnd got **w**ercket als got vñ  
der mensch verderbet die werck also werre als  
sein meinung **b**os ist als der mensch **w**ercket  
seine werck so ist er mit dem leibe vnd mit d  
sele vereinet wan der leib mag mit **w**ercke  
an die seel als die seel mit gott vereinet ist  
**S**o **w**ercket sy ein gottlich werck wan got mag  
mit **w**ercken an die seel vñ die seel mag mit  
**w**ercken an got dan ist got der seel leben als  
als die seel des leibs vñ die gottheit ist der drei